**Zeitschrift:** Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für

Kartographie

**Band:** - (1999)

Heft: 20

**Artikel:** Manuskriptkarte von West-Europa, um 1200

**Autor:** Dürst, Arthur

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-10776

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Manuskriptkarte von West-Europa, um 1200

Die dem Manuskript 700 der Nationalbibliothek von Irland (enthaltend Fassungen der *Topographia Hibernica* und der *Expugnatio Hibernica*) als Folio 48 zugebundene Manuskriptkarte von West-Europa ist bislang fast unbekannt geblieben. Weder erwähnt sie Marcel Destombes in seinem grundlegenden Werk *Mappemondes A. D. 1200–1500* (Amsterdam, 1964), noch findet man sie bei J. B. Harley und David Woodward im ersten Band der *History of Cartography*, der sich mit *Cartography in Prehistoric, Ancient, and Medieval Europe and the Mediterranean* (Chicago, London, 1987) befasst.

Obwohl ich seit 1983 die Unterlagen (Texte und Umzeichnungen) dazu besass, habe ich die in Zeitungsqualität schwarzweiss und verkleinert wiedergegebene Karte nicht wiedererkannt, als mich mein Kollege und Freund Prof. Dr. Renato Orengo damit konfrontierte. Dieser hatte sie 1991 in einer Beilage der damaligen Genfer Tageszeitung *La Suisse* entdeckt und nicht locker gelassen, bis ihm deren Identität klar war. Er stellte mir in der Folge das inzwischen zusammengetragene Material für eine zukünftige Publikation zur Verfügung. Auch an dieser Stelle sei ihm dafür herzlich gedankt.

Das allgemeine Verschweigen der erwähnten Karte hat mich denn auch eine Zeit lang sehr verunsichert, und erst deren Präsentation in einer Ausstellung im Metropolitan Museum of Art, New York, mit dem Titel «The Year 1200» und deren Erwähnung und Abbildung im zugehörigen Katalog brachte sie mir wieder in die Realität zurück.

Diese Karte wird mit Giraldus Cambrensis (ca. 1146–1223) und der von ihm verfassten *Topographia Hibernica* (Topographie von Irland) in Verbindung gebracht. Giraldus de Barri, wie er eigentlich hiess, wurde im Schloss Manorbier in Pembrokeshire in Südwest-Wales geboren und nach seinem Geburtsland (lat. Cambria) Giraldus Cambrensis genannt. Über seine Jugend ist wenig bekannt. 1162 ging er nach Paris, wo er sich dem Studium der Rechte, der Philosophie und der Theologie widmete, um nach etwa dreizehn Jahren als Priester und Gelehrter wieder nach Hause zurückzukehren, wo er um 1175 Archidiakon von Brecon wurde.

Zweimal besuchte Giraldus im Jahrzehnt nach der normannischen Invasion Irland. Dem ersten Besuch von 1183 folgte 1185 ein zweiter, bei welchem König Henry II. (1133– 1189) ihn als Begleiter seines jüngsten Sohnes Prinz John nach Irland verpflichtete. Einen dritten und vierten Besuch stattete Giraldus 1199 und 1204 ab. Als Resultat seiner Beobachtungen und Nachforschungen schrieb er zwei bedeutende Bücher: Die *Topographia Hibernica*, eine Beschreibung der Insel und ihrer Bewohner, sowie die *Expugnatio Hibernica*, eine Geschichte der normannischen Invasion.

Durch den grossen Erfolg verleitet, den die-Topographia vor allem beim Erzbischof von Canterbury, Balduin († 1190), hatte, erweiterte er seine Erzählung immer mehr, so dass sie am Ende mehr als doppelt so lang war wie die ursprüngliche Fassung. Diese, wie auch spätere Rezensionen, sind in mehreren Manuskripten erhalten geblieben.

Das für unsere Karte wichtigste Manuskript war früher unter der Signatur Phillipps MS 6914 bekannt, befindet sich heute aber mit der Signatur MS 700 in der Irischen Nationalbibliothek, die es 1946 erwerben konnte. Aus einer Bemerkung in diesem Manuskript erfahren wir, dass es im Jahre 1438 von einem Walter Mybbe den Vikaren der Kathedrale von Hereford geschenkt worden war. Das Manuskript, ein Pergamentkodex, der zu Lebzeiten von Giraldus und möglicherweise unter seiner Leitung geschrieben worden war, enthält Kopien seiner beiden Werke, der Topographia Hibernica und der Expugnatio Hibernica und zudem (auf Folio 48) eine ganzseitige Karte von West-Europa. Diese wurde jedoch wahrscheinlich nach einer zeitgenössischen Weltkarte, einer Mappamundi, kopiert und basiert eher auf kontinentaleuropäischen als auf englisch-normannischen Quellen. Sie wurde auch als Pilgerkarte interpretiert, die den Reisenden von England nach Rom als grobe Orientierungshilfe dienen konnte. Unterstützung findet diese Theorie durch die Tatsache, dass Giraldus im Jahr 1207 selber eine Pilgerfahrt nach Rom unternommen hat. Die Route führte von Winchester (Wintonia) zur Mündung der Seine (Secana) und nach Paris (Parisi[us]), querte die Rhone (Rodanus) bei Lyon (Lugdunum), überquerte die Alpen nach Pavia (Papia) und erreichte - den Genfer See (Lac[us] Losan[ensis]) zur Linken lassend - Piacenza (Placentia) und schliesslich durch die Toskana (TVSCIA) das Pilgerziel Rom. Die Darstellung von Susa, jenseits der Alpen, weist auf eine Routen-Variante über den Mont-Cenis-Pass hin.

Die auf Pergament gezeichnete Karte misst ca. 18 x 23 cm. Sie ist nach Osten ausgerichtet, das heisst Osten mit der gross dargestellten Stadt Rom liegt am oberen Kartenrand. Reggio di Calabria im Südosten, Feodosija (das antike Theodosia) im Nordosten, Island im Nordwesten und Spanien im Südwesten bilden die Eckpunkte der Karte. Die Darstellung von Europa ist schematisch, doch sind die gegenseitige Lage und Grösse von Irland, England, Wales und Schottland ziemlich gut getroffen.

Das Meer ist grün gefärbt, Flüsse erscheinen in Blau, Stadtsymbole in Schwarz und die Namen von Ländern, Provinzen, Städten und Flüssen in Rot, wobei die Namen der Länder und Provinzen von roten oder grünen Rechtecken eingefasst sind. Der Severn (Sabrina) trennt Wales von England ab und der Firth of Clyde mit dem Firth of Forth, die zusammen das «Schottische Meer» (Mare Scotic[um]) bilden, trennt Schottland von England. Neben den beiden grossen Britischen Inseln sind noch Island (Yslandia) und die Orkney-Inseln (Orcades) dargestellt. An grösseren geographischen Objekten finden wir noch die Alpen (Alpes) und die Apenninen (Mons Apennin[us]) und die Küstenlinie Frankreichs (Hora Gallici litoris).

Dieser Beitrag, der aus Anlass der Mappamundi-Konferenz in Hereford vom 27. Juni bis 1. Juli 1999 verfasst worden ist, kann und will keine neuen Erkenntnisse zur vorliegenden Karte vermitteln. Hingegen soll hiermit eine gute originalgrosse Abbildung (Abb. 2) mit einer linearen Umzeichnung (Abb. 1) und Transkription der Namen (Tab. 1) angeboten werden.

#### Literatur

Bartlett, Robert: Gerald of Wales 1146-1223. Oxford, 1982.

Crone, G[erald] R[oe]: Early maps of the British Isles A. D. 1000 – A. D. 1579. London, 1961. (Reproductions of Early Maps 7).

Hoffmann, Konrad (Hrsg.): The Year 1200. A Centennial Exhibition at The Metropolitan Museum of Art. February 12 through May 10, 1970. New York, 1970. (The Cloisters Studies in Medieval Art 1). \$307\_309

O'Meara, John J[oseph]: Giraldus Cambrensis (Gerald of Wales). The history and topography of Ireland (Topographia Hiberniae). Mountrath, Portlaoise, 1982. (Dolmen Texts 4).

Potthast, August, et al.: Repertorium fontium historiae medii aevi 5. Rom, 1984. S. 142–147.

Roberts, Brynley F.: Gerald of Wales. Cardiff, 1982. Scott, A. B.; Martin F. X.: Expugnatio Hibernica. The Conquest of Ireland by Giraldus Cambrensis. Dublin, 1978.

Wallis, Helen; McConnell, Anita: Historians' Guide to early British maps. A guide to the location of pre-1900 maps of the British Isles preserved in the United Kingdom and Ireland. London, 1994. (Royal Historical Society guides and handbooks 18).

deutsche Entsprechung	Transkription			
Städte				
Angers	Andegavis		1/2 H	Apulien Razi w III
Arles	Arelas	Feodosija	7-1/9	Benevent Ralabrien Reggio
Arras	Atrabatum	Krim tinopel	11/07	Rom
Bari	Baris	Buda Moesien Make	akien	Toskana Lukanien
Benevent	Boneuentum		, Charles	Toskana Sizilien Sizilien
Budaa	Sica[m]bria	Ungarn	Tideenza	
Dublin	Dublin[um]	Kvarne	Mailand	Italien
Feodosija	Theodosia	Böhmen	Pavia	Susa
Köln	Colonia	Bayern	Y	p e n
Konstantinopel	Consta[n]tinopol[is]	3,3,1		Arles
Limerick (Luimneach)	Limericu[m]		40 Genfer Alemannien	See Rhone Orange
Lincoln	Lincoln[ia]		Alemannien	Burgund Lyon Provence
London	Lundon[ia]	Sachsen	ig S	LTours
Lyon	Lugdunum	Frie	esland Reims	Anjou
Mailand	Mediolanum	Dänemark		Paris Loire Angers
			7	- C Rouse
Orange	Arausis			Arras Flandern Normandie
Paris	Parisi[us]			Bretagne Bretagne
Pavia	Papia		200	Küste von Gallien
Piacenza	Placentia	000	)22/	15/
Reggio di Calabria	Regiu[m]	9 9 9	Schottland	Lincoln London Winchester Poitou
Reims	Remis	Norwegen Orkney-Inseln	Schottland S	2/3 } { }
Rom	Roma	000	1	Politonia -
Rouen	Rotomag[us]	0 0	1/1/	Britannien Gascogne
Susa	Svsa		1	Severn
Tours	Turon[um]			Wales
Vienne	Vienna			
Waterford (Port Lairge)	Wat[er]fordia			Wexford / Spanien
Wexford (Loch Garman)			Irland	a Dublin & Cuir
Winchester	Wintonia	Islan	d	Shannon Waterford
York	Eborac[um]			
				Limerick
				umerick
Alemannien <sup>b</sup>	Alema[n]nia			umerick
Alemannien <sup>b</sup> Anjou	Andegavia			Limerick
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien	Andegavia Apulia			
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien	Andegavia Apulia Bavaria	Abb. 1: Umzeichnun	ng der Karte von West-E	furopa (Entwurf: Arthur Dürst).
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern	Andegavia Apulia Bavaria Boemia	Abb. 1: Umzeichnun	ng der Karte von West-E	
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen	Andegavia Apulia Bavaria	Abb. 1: Umzeichnun	ng der Karte von West-E	
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia	Abb. 1: Umzeichnun	ng der Karte von West-E	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia	Abb. 1: Umzeichnun	ng der Karte von West-E Transkription	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia	deutsche Entsprechung	Transkription	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880.
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia]	deutsche Entsprechung Toskana	Transkription  Tvscia	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn	Transkription  Tvscia Vngaria	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia	deutsche Entsprechung Toskana	Transkription  Tvscia	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales	Transkription  Tvscia Vngaria	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn	Transkription  Tvscia Vngaria	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S.
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales	Transkription  Tvscia Vngaria	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia]	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup>	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um]	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis]	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134.
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us]	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark e Dardanien f Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius]	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deuts
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Naging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen.
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim h	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 o 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutt aber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie ed
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Apulien Bayern Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim <sup>h</sup> Lukanien <sup>i</sup>	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deuts aber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gynd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus	uropa (Entwurf: Arthur Dürst).  a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Naging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutsaber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone	Transkription  Tyscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deuts aber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k Normandie	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k Normandie Norwegen	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 of 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutsaber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k Normandie Norwegen Orkney-Inseln	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 to 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutsaber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580.
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Bayern Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k Normandie Norwegen Orkney-Inseln Poitou	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionna
Alemannien b Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne c Britannien d Burgund Dalmatien Dänemark c Dardanien f Flandern Frankreich g Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kalabrien Kampanien Krim h Lukanien i Makedonien Moesien k Normandie Norwegen Orkney-Inseln Poitou Provence	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney Suir Themse	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana Suir[us] Tamisia	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Naging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionna d'histoire et de géographie ecclésiastiques
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kanpanien Kampanien Krim <sup>h</sup> Lukanien <sup>i</sup> Makedonien Moesien <sup>k</sup> Normandie Norwegen Orkney-Inseln Poitou Provence Sachsen	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia Provincia Saxonia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney Suir	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana Suir[us]	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 v 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deut aber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie ec siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (18 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionn d'histoire et de géographie ecclésiastiques Paris, 1986. Sp. 862-918.
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kalabrien Kampanien Krim <sup>h</sup> Lukanien <sup>i</sup> Makedonien Moesien <sup>k</sup> Normandie Norwegen Orkney-Inseln Poitou Provence Sachsen Schottland	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia Provincia Saxonia Scotia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney Suir Themse Tiber	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana Suir[us] Tamisia	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133–134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 o 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deut aber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie ec siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionna d'histoire et de géographie ecclésiastiques Paris, 1986. Sp. 862–918. i heute Basilikata
Alemannien <sup>b</sup> Anjou Anjou Apulien Bayern Böhmen Bretagne <sup>c</sup> Britannien <sup>d</sup> Burgund Dalmatien Dänemark <sup>e</sup> Dardanien <sup>f</sup> Flandern Frankreich <sup>g</sup> Friesland Gallien, Küste von Gascogne Irland Island Italien Kalabrien Kampanien Krim <sup>h</sup> Lukanien <sup>i</sup> Makedonien Moesien <sup>k</sup> Normandie Norwegen Orkney-Inseln Poitou Provence Sachsen Schottland Sizilien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia Provincia Saxonia Scotia Scotia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney Suir Themse	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana Suir[us] Tamisia Tiberis	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 of 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie ecsiastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kosund Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionna d'histoire et de géographie ecclésiastiques Paris, 1986. Sp. 862-918. i heute Basilikata k heute Serbien und Nordbulgarien
Gebiete  Alemannien b  Anjou  Apulien  Bayern  Böhmen  Bretagnec  Britanniend  Burgund  Dalmatien  Dänemarke  Dardanienf  Flandern  Frankreichg  Friesland  Gallien, Küste von  Gascogne  Irland  Island  Island  Italien  Kanpanien  Krimh  Lukanieni  Makedonien  Moesienk  Normandie  Norwegen  Orkney-Inseln  Poitou  Provence  Sachsen  Schottland  Sizilien  Spanien	Andegavia Apulia Bavaria Boemia Armorica Brita[n]nia Brita[n]nia B[ur]gvnd[ia] Dalmatia Dacia Dardania Flandria Francia Frisia Hora Gallici litoris Gascon[ia] Hybernia Yslandia Italia Calab[ri]a Campania Gotia Lvcania Macedonia Mesia Norma[n]nia Norwagia Orcades Pictavia Provincia Saxonia Scotia	deutsche Entsprechung Toskana Ungarn Wales Gewässer Donau Forth, Firth of <sup>m</sup> Genfer See Humber Kvarner Liffey Loire Po Rhein Rhone Seine Severn Shannon Slaney Suir Themse Tiber	Transkription  Tvscia Vngaria Wallia  Danubius Mare Scotic[um] Lac[us] Losan[ensis] Humbra Sin[us] Liburnic[us] Auenliff[ius] Ligeris Padus Renus Rodanus Secana Sabrina Sinnenus Slana Suir[us] Tamisia	a [Zedlers] Grosses vollständiges Universal-L con 37. Leipzig, Halle, 1743. Sp. 880. b heute Schwaben, Südwestdeutschland c Armorica und Britannia können als prakti identisch aufgefasst werden, vgl. Truhart, Pe Historical Dictionary of States. Lexikon der torischen Staatennamen. München, 1996. S. d Die römische Provinz Britannia umfasste heutige England und Südschottland; der Na ging danach auf die ganze Insel über, vgl. Trul (1996) [Anm. c] S. 133-134. e Orbis Latinus 1. Braunschweig, 1972. S. 622 of 627. Derselbe Name galt auch für die römis Provinz im heutigen Siebenbürgen. Für das ponym auf unserer Karte kann diese Deutraber von der Lage her weniger zutreffen. f Dictionnaire d'histoire et de géographie et siastiques 14. Paris, 1960. Sp. 86, heute Kos und Südserbien g Francia bezog sich ursprünglich nur auf das biet um Paris (Ile-de-France), vgl. Truhart (19 [Anm. c] S. 580. h Provinz und Erzbischofssitz, vgl. Dictionna d'histoire et de géographie ecclésiastiques Paris, 1986. Sp. 862-918. i heute Basilikata k heute Serbien und Nordbulgarien

Tab. 1: Alphabetische Liste aller Namen in deutscher Entsprechung und Transkription (Redaktion: Dr. Hans-Peter Höhener). Abweichende Lesungen und Interpretationen gegenüber der Liste in O'Meara (1982) S. 19–21 sind mit Anmerkungen versehen; bei nicht mehr existierenden Toponymen ist die heutige Entsprechung angegeben. Die Abkürzungen wurden aufgelöst nach: Graesse, Johann Theodor; Benedict, Friedrich; Plechl, Helmut: Orbis Latinus. Braunschweig, 1972.

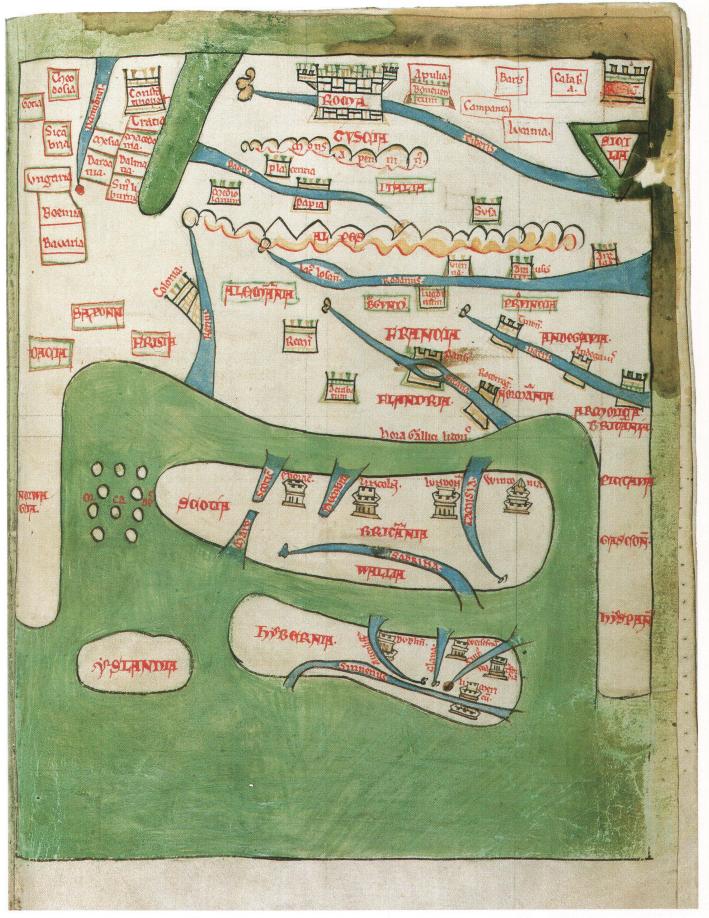


Abb. 2: Karte von West-Europa, um 1200. Zeichnung auf Pergament, ca. 18 x 23 cm (Dublin, National Library of Ireland, MS 700, fol. 48).

#### Résumé:

# Carte manuscrite de l'Europe occidentale vers 1200

Giraldus Cambrensis (vers 1146–1223) rédigea entre autres le célèbre livre *Topographia Hibernica* où il décrit l'Irlande et ses habitants. Plusieurs manuscrits nous en ont été conservés.

Le manuscrit de la Bibliothèque nationale irlandaise, acquis seulement en 1946, contient une carte de l'Europe occidentale datant de l'an 1200 environ. Cette carte est vraisemblablement une copie d'une carte contemporaine du monde (une mappamundi) et se fonde plutôt sur des sources continentales que normandes ou anglaises. On l'a aussi considérée comme une carte de pélerinage qui devait servir à guider sommairement les voyageurs d'Angleterre vers Rome. La carte dessinée sur parchemin est orientée vers l'est et mesure ca. 18 x 23 cm. La représentation de l'Europe est schématique, cependant la figuration respective de la position et de la taille de l'Irlande, de l'Angleterre, du Pays de Galles et de l'Ecosse est assez bien réussie.

### Summary: Manuscript map of Western Europe from ca. 1200

Giraldus Cambrensis (ca. 1146–1223) was the author of the significant publication *Topographia Hibernica*, a description of Ireland and its population. Several manuscripts have been preserved.

The manuscript at the National Library of Ireland, which was acquired only in 1946, contains a map of Western Europe from around 1200. This is probably a contemporary map copied from a mappamundi, and is based on continental rather than on Anglo-Norman sources. It has also been interpreted as a pilgrim map, a rough guide for travelers going from England to Rome. The map, measuring ca. 18 x 23 cm, is oriented to the east and drawn on parchment. The representation of Europe is somewhat schematic, however, the respective positions and sizes of Ireland, England, Wales, and Scotland are fairly realistic.

### **Dank**

Prof. Dr. Renato Orengo und ich danken Frau Dr. Patricia Donlon, Direktorin, Dr. Dónall ó Luanaigh, Keeper of Collections und Dr. C. Fahy, Assistant Keeper, Department of Manuscripts, National Library of Ireland sowie Prof. Dr. John H. Andrews, Trinity College in Dublin, für ihre wertvolle Hilfe.

Arthur Dürst, Prof., Kartenhistoriker Promenadengasse 25, CH-8001 Zürich

## Landkarten-Quiz

### 20 (1999)

Der Kartenausschnitt von 1863 stammt aus einer mehrblättrigen Kartenserie. Es ist interessant, die Stadt Maastricht (Austragungsort des diesjährigen Niederländisch-Deutschen Kartographie-Kongresses) im damaligen Zustand zu studieren.

Maastricht bildet einen Brückenkopf über die Maas. Der grösste Teil der Stadt liegt auf der linken Seite des Flusses und ist von der belgischen Grenze umgeben. Im Mittelalter war der Übergang für die Handelsstrasse Flandern-Rheinland von grosser Bedeutung. Damals entstand der zum Teil erhalten gebliebene Festungsgürtel (13. bis 16. Jahrhundert). Maastricht ist eine sehr alte Stadt und war schon zur römischen und karolingi-

schen Zeit eine wichtige Siedlung. Sie stand im Mittelalter unter der gemeinsamen Herrschaft der Herzöge von Brabant und der Bischöfe von Lüttich. 1632 kam die Stadt an die nördlichen Niederlande.

Nach diesem geschichtlichen Exkurs nun zu unserer heutigen Frage:

Welcher Massstab hat der hier in Originalgrösse abgebildete Kartenausschnitt von Maastricht? Bitte senden Sie Ihre Antwort bis Ende Oktober 1999 an:

Verlag Cartographica Helvetica Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Unter den richtigen Antworten wird die Faksimile-Ausgabe der Schweizerkarte von J. Boisseau (1643), die kürzlich im Verlag Cartographica Helvetica publiziert worden ist verlost

Autor der Quizfrage: Alfons Cavelti

